



Mit den „Himmlichen Kids“ der Dießener Trachtenjugend ging's im Augustinum „auf Weihnachten zua“.

Foto: Bentele

Engel mit Laptop

Trachtenjugend auf Weihnachten zua: Theaterspiel und Musikantenauftritte

Dießen – Wo gibt's denn so was? Die himmlischen Heerscharen proben den Aufstand. Anstatt die Milchstraßensterne so lange zu rubbeln, bis sie weihnachtlich glänzen und die Wolken abstauben, rasen sie mit Rollerblades durch die Gegend, mit Tablett, Laptop und Handy unterm Arm und bringen die Ordnung in Petrus' Reich durcheinander. Als sie dann noch ihre Engelsgewänder mit coolen Outfits vertauschen, hängt der Haussegen über den Wolken schief.

Was sich niemand wirklich vorstellen kann, ist der Jugend des Heimat- und Trachtenvereins „d' Ammertaler Dießen-St.

Georgen“ vorzüglich geglückt. Dafür haben sie auch noch kräftig Applaus eingeheimst im vollbesetzten Festsaal des Augustinums Ammersee: Mit ihrem heiteren Weihnachtsspiel „Computer-Engel – himmlische Kids“ brachten sie die Regeln in der himmlischen Werkstatt kräftig durcheinander, weil sie dem Petrus beweisen wollten, dass sich die Moden und Trends auf Erden doch auch über den Wolken fortsetzen sollten.

Sie organisierten den Weihnachtsbetrieb über ihre neue Software und wollten die Bescherung der braven Mädchen und Buben beschleunigen, und über Datenbanken optimieren.

Dass dann ein junger Rocker einen Teddybären bekommt, und streitende Geschwister mit großen Geschenken beglückt werden – „das kann doch nicht stimmen“, jubelt der Petrus innerlich und beobachtet von seinem Wolkenstuhl aus das weltliche Treiben in den Weihnachtsstuben, wo sich auch seine rollerbladenden Computer-Engel eingestehen müssen, dass ihre Software und ihre Datenbanken höchst anfällig sind für Fehlerquellen.

Flöten und Alphörner

Eine Stunde Theaterabend mit Gedanken zum Weihnachtsfest, dazwischen Musik

von den Gruppen des Trachtenvereins. Die Alphornbläser eröffneten den Abend, d' Saitenschinder folgten mit einem feinen „Menuett aus Lüssen“, Johannes Sift und Magnus Kaindl sind im Duo aufgetreten mit einer „Polonaise aus der Seibiser Handschrift“. Die Flötenmadln haben mit dem „Brotchraperdanz“ erstmals in der Besetzung mit Helena Zirch, Anna Schnitzler und Bella Lehnert begeistert. Stolz über seinen ersten öffentlichen Auftritt vor so großem Publikum ist Josef Hartmann, begleitet von seinem Großvater Josef Kaindl: Sepp und Seppi spielten mit der Ziach „Brennt's am Kranz.“

bb